

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mithin eine zwischenstaatliche Gesamtmeinung darstellen. Erst in ihrer jüngsten Tagung zu Budapest am 11. und 12. Dezember 1916 haben die Vereine — jetzt natürlich ohne den belgischen — unter dem Vorsitze des Präsidenten des ungarischen Vereines, Erz. Dr. Alexander Weterle, dem dabei die Präsidenten des österreichischen Vereines Erz. Dr. Ernst Baron Plener und des deutschen Vereines Herzog Günther von Schleswig-Holstein zur Seite standen, zu den wirtschaftspolitischen Fragen der Annäherung der beiden Mittelmächte Stellung genommen. Sie haben sich für möglichste Rechtsannäherung, insbesondere im Handels- und Verkehrsrechte, für ein dauerndes Wirtschaftsbündnis auf Grund des Präferenzsystemes und mit möglichst erleichterter Zollbehandlung, dann für die handelspolitische Kooperation, für weitgehende Erleichterungen im Eisenbahngüterverkehr, für die Förderung der Binnenschifffahrt, insbesondere durch Ausbau künstlicher Wasserstraßen und Ausgestaltung des Donauschiffahrtsverkehrs ausgesprochen.

Auf die bei der Budapester Tagung gefaßten Beschlüsse, die bisher nur bruchstückweise veröffentlicht sind, wird im weiteren Verlaufe dieser Erörterungen noch mehrfach zurückzukommen sein. —

In gleicher Richtung wie die mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine, zum Teil mit weitergehenden Bestrebungen, sind auch andere jüngere Vereinigungen tätig, unter denen namentlich der Österreichisch-Deutsche Wirtschaftsverband (Wien) und der Deutsch-Österreichisch-Ungarische Wirtschaftsverband (Berlin) mittels der von diesen Verbänden herausgegebenen Wirtschaftszeitung der Zentralmächte (für Österreich Erz. Dr. Wilhelm Erner und Professor Dr. Rudolf Robatsch) eine rührige Propaganda entfalten.

II. Die Frage der wirtschaftspolitischen Annäherung Österreich-Ungarns und Deutschlands in der Fachliteratur.

Der von den Wirtschaftsvereinen vertretene Gedanke ist durch den einigenden Drang des Weltkrieges in den Vordergrund gerückt. Er hat nunmehr die verstärkte Form einer wirtschaftspolitischen Zusammenfassung unserer Monarchie und